

**Von:** ÖDP Bayern - Urban Mangold [<mailto:urban.mangold@oedp-bayern.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 4. Mai 2017 18:44

**An:** [olaf.heinrich@bezirk-niederbayern.de](mailto:olaf.heinrich@bezirk-niederbayern.de)

**Betreff:** Antrag

## **Urban Mangold (ÖDP)**

Bezirksrat

Herrn  
Bezirkstagspräsidenten  
Dr. Olaf Heinrich

### **Resolution an den Bayerischen Landtag zum Schutz heimischer Fischgewässer und Fischbestände**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

folgenden Antrag bitte ich dem Bezirksausschuss und dem Bezirkstag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Bezirkstag von Niederbayern richtet folgende Petition an den Bayerischen Landtag:

1.

**Der Landtag fordert die Staatsregierung zu einer wirkungsvollen Initiative gegen landwirtschaftlich bedingte Sedimenteinträge in Gewässer auf.**

2.

**Durch eine landesgesetzliche Regelung soll eine Verpflichtung zur Ausweisung von Uferandstreifen eingeführt werden.**

Begründung:

Niederbayern hat eine vielfältige, artenreiche Kulturlandschaft. Sie zu bewahren, mit der Umwelt und den vorhandenen Ressourcen so schonend wie möglich umzugehen - auch dies gehört zu den Aufgaben des Bezirks Niederbayern. Bereits seit 1910 kommt der Bezirk beispielsweise durch eigene Fischereisachverständige der gesetzlichen Verpflichtung nach, die heimischen Fischgewässer und Fischbestände zu schützen und trägt damit zum Erhalt des ökologischen Gleichgewichts bei.

Der Fischereiverband Niederbayern warnt seit einiger Zeit vor einem zunehmenden vor allem landwirtschaftlich bedingten Sedimenteintrag in unsere Gewässer. „Fruchtbarer Ackerboden gehört auf die Felder und nicht in die Gewässer“, erklärte der Präsident des Fischereiverbandes Niederbayern Dietmar Franzke laut PNP vom 2. Mai 2017 in Pfarrkirchen. Nur gemeinsame Anstrengungen hin zu einer umweltverträglichen Landwirtschaft bewahren laut Fischereiverband lebendige Flüsse und Bäche. Appelle an die Freiwilligkeit sind keine ausreichend wirkende Maßnahme zur Gefahrenabwehr bei Bodenerosion.

Regelmäßig gibt es z.B. nach Starkregen kräftige Einträge in die Gewässer. Braune Brühe, Verschlammung, Ausbleiben der natürlichen Reproduktion der Fischbestände sind die Folge. Dünger wird in Gewässer getragen. In Anbetracht der verheerenden Hochwasserschäden in jüngster Vergangenheit weisen Naturschutzverbände, insbesondere der Landesfischereiverband Bayern (LFV) gemeinsam auf den besonderen Stellenwert von Gewässerrandstreifen hin. Nachdem in Zukunft immer häufiger Starkregenereignisse erwartet werden, muss dringend die derzeitige Landnutzung kritisch hinterfragt werden.

Urban Mangold  
Bezirksrat

[www.urban-mangold.de](http://www.urban-mangold.de)  
Tel. 0851/931131